

03.06.2016 zur Übersicht

9.440 Einträge

zur Übersicht

[Twitter](#)
[Facebook](#)
[LinkedIn](#)
[Pinterest](#)
[Google+](#)

**Gründächer sind ein natürlicher Hochwasserschutz**

**Forschungsprojekt zur Speicherleistung von Gründächern und Wasserabfluss**

Neben den bekannten Vorzügen wie der Feinstaubfilterung, Kühlfunktion im Sommer, Wärmedämmung im Winter sowie CO<sub>2</sub> Bindung und Sauerstoffproduktion und ihrem Beitrag zur Biodiversität, können Gründächer auch für den Hochwasserschutz in stark versiegelten Gebieten eingesetzt werden. Denn sie speichern das Wasser bei Starkregen und geben dieses in geringerer Menge und erst verzögert an die Umwelt wieder ab.



Begrünte Dächer speichern das Regenwasser und senken bei Starkregen die Überflutungsgefahr © VIB

Überflutete Keller, im Hochwasser eingeschlossene Autos, Übergänge Kanäle - es sind Horrortage, die uns immer über nach schweren Regenfällen vor Augen haben, dass die zunehmende Versiegelung der Städte zu schweren Folgeschäden führen kann.

Ein Mittel dagegen ist mit Beton und Asphalt versiegelte Flächen gegen begrünte, atmungsaktive Flächen auszutauschen, beziehungsweise bei Neubauten schon verstärkt Begrünungen an und rund um die Bauwerke einzuplanen.

Grünflächen wirken wie Schwämme und können bis zu 137 Liter Wasser pro Quadratmeter - das entspricht etwa einer Badewannenfüllung - bzw. zwischen 60 und 90 Prozent der Niederschläge speichern und den oberflächlichen Abfluss des Wassers reduzieren. Dies bewirkt wiederum eine Entlastung des Kanalsystems und vermindert die Gefahr von Überflutungen.

**Grünstadtklima**

Im Zuge des vom Verband für Bauwerksbegrünung (VBB) initiierten Forschungsprojektes Grünstadtklima wurde die Speicherleistung von Gründächern und der damit verbundene verzögerte Wasserabfluss bei einem 100jährigen Regenereignis simuliert.

Wird eine 15 Quadratmeter große versiegelte Fläche 30 Minuten lang mit 200 Litern Wasser benetzt, fließt praktisch die gesamte Wassermenge innerhalb dieser 30 Minuten in den Kanal. Bei einer reduziert intensiv begrünten Fläche gleicher Größe werden hingegen rund 70% der Wassermenge dauerhaft gespeichert und die restlichen 30% beginnen erst nach rund einer Stunde langsam abzufließen. Das Kanalnetz würde bei Starkregen demnach stark entlastet werden.

So ganz nebenbei senken Gründächer nicht nur die Hochwasser- und Überflutungsgefahr in stark versetzten Gebieten sondern sorgen durch den langsamen Verdunstungsprozess des Regenwassers auch für ein besseres Mikroklima in der Stadt. Ein weiterer Vorteil: das gespeicherte Wasser kann auch gesammelt und wieder verwendet werden - zum Beispiel für WC-Spülungen und Bewässerungen.

**WEITERE ARTIKEL** Seite 1 von 473

D: Gemüseproduktion legt zu  
 Junge Flüchtlinge lernen Berufe kennen  
 Wachfreudiger Schmetterlingarnagel  
 Pflanzensucht: Petunia "Shikou Collector"  
 Bund deutscher Friedhofgärtner auf Sommer tour  
 Der Sommerbrend 2016 heißt: Roots  
 Sonnenblumen für Schwarz-Weiß-Liebhaber  
 Diese Woche ist "Woche des Waldes"  
 Meister der Floristik  
 Überschwemmungsschäden werden durch Bodenverbrauch beschleunigt  
 Damit die Krankheit nicht mit der Pflanze mitwächst  
 Auf Sand gebaut  
 Floristik und Wolke als Kunstwerk  
 Mehr Begrünung = mehr Pflanzenschutz?  
 Die optimale Ernährung  
 Blatt sticht Blüte  
 Borstentfernung ist weiterhin hoch  
 Spezialsubstrate für den Profi  
 Frisch ohne Aluminium  
 FlowerTrials® 2016

**ARCHIVSUCHE**

Unser Archiv umfasst seit 2005 derzeit 15.489 Artikel. Als **registrierter** Nutzer haben Sie unbeschränkten Zugriff auf das gesamte Archiv.

**MEMBER-LOGIN**

Ihr Login:  Ihr Passwort:

Sie sind noch nicht registriert? [Jetzt registrieren!](#)

**NEWSLETTER**

Gratis Newsletter bestellen:

E-Mail Adresse:

**GÄRTNER+FLORIST ABONNIEREN**

Lesen Sie Gärtnere+Florist regelmäßig und bestellen Sie ein Jahresabo

**GÄRTNER+FLORIST ALS E-PAPER**

Einfach online lesen  
 E-Paper (Apple)  
 E-Paper (Android)



**GÄRTNER+FLORIST gratis probelesen!**

Bestellen Sie ein **kostenloses Probeheft** zum Kennenlernen.